

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	7
2. Gründungsmythen: Ausgangsbedingungen und Grundlinien	10
3. Gegen neuen Antisemitismus. Das Gedenken in der SBZ	20
4. Nationalsozialistische und kommunistische Verfolgungen. Von der Staatsgründung bis 1953	32
5. »Sie bereiten eine Kristallnacht vor, viel größer als 1938«. Die deutschlandpolitische Funktionalisierung bis 1958	40
6. Erinnerungskulturelles Refugium und Systempropaganda. Das Gedenken bis 1968 zwischen Marginalisierung und staatspolitischer Funktion	49
6.1 Krise und Geschichtspolitik	49
6.2 Deutschlandpolitische Staffage	51
6.3 Erinnerung und Unterwerfung. Der 25. Jahrestag	55
6.4 Geschichtskulturelle Lockerung und Konvention des Gedenkens	62
6.5 Habitualisierung und Verdichtung. Der 30. Jahrestag 1968 ..	65
7. Aufstieg: Von der politischen Randexistenz zum inszenierten Erinnerungsfrühling	72
7.1 Juden in der DDR – ein Potemkinsches Dorf der Geschichtspolitik	72
7.2 Ritualisierte Erinnerung und erste Spuren der Veränderung	73
7.3 »Politisch so groß [...] wie möglich«. Die Steuerung des 40. Jahrestages 1978 und die neue Erinnerungsoption	78
8. Die geschichtspolitische Öffnung der achtziger Jahre	103
8.1 Erweiterungen der Geschichtskultur	103
8.2 »Lasst uns die Warnungen erneuern ...«. Die Gedenkkampagne zum 50. Jahrestag 1988	108

8.3 Der 9. November 1989 und das honorige Ende nach der »Wende«	127
9. Von der repressiven Duldung zum Staatsakt. Ein Resümee	133
10. Anhang	137
Abkürzungen	137
Periodika	137
Archivalien	138
Gedruckte Quellen und Sekundärliteratur	139
Zum Autor	153